

Carthager, den gefangenen Regulus mit Friedensanträgen nach Rom zu senden. Da der Senat dieselben nicht genehmigte und Regulus die als Mindestes geforderte Auswechslung der Gefangenen widerrieth, lehrte er geleistetem Eide gemäß nach Carthago zurück, wo er, späterer Erzählung gemäß, qualvollen Tod gefunden haben soll.

4. Noch zehn Jahre dauerte der Krieg und in diesem fünften Abschnitt bewegte sich der Kampf meist auf engem Raum im westlichsten Theile Siciliens, wo der große karthagische Feldherr Hamilkar Barca von den Höhen Eryx bei Drepanum und Herkte bei Panormus aus die Römer unter Vermeidung von Schlachten durch Einzelgefechte ermüdete und die Legionen sich im Sturme gegen seine verschanzten Linien aufreiben ließ, dazwischen auch die Küsten von Italien plündernd heimsuchte. Während dieser Zeit wurde im Jahre 249 der Consul Appius Claudius Pulcher, Sohn Appius' des Blinden, der die Augurienvögel, weil sie nicht fressen wollten, zur Strafe für die ungünstige Vorbedeutung in's Meer geworfen, von dem Carthager Abherbal zur See bei Drepanum geschlagen. Nach so vielen Verlusten zur See brachte den Römern eine letzte große Anstrengung günstige Entscheidung. Im Jahre 242 begegnete Lutatius Catulus mit einer Flotte, welche durch Beiträge reicher Römer hatte erbaut werden müssen, bei den Negatischen Inseln einer karthagischen Flotte, welche Lebensmittel für das von der Landseite durch die Römer belagerte Lilybäum bringen sollte. Der Sieg, den er gewann, beraubte die Besatzung des karthagischen Hauptplatzes der Hoffnung auf längeres Ausharren und bei der beiderseitigen Erschöpfung gab dieses Ereigniß den Ausschlag. Lutatius schloß mit Hamilkar einen Vertrag, nach welchem ganz Sicilien, so weit es nicht von Syrakus abhängig war, den Römern überlassen und eine große Geldsumme an sie gezahlt wurde. Sicilien, durch den Krieg auf das äußerste verwüstet, wurde nun römische Provinz. Provinzen hießen den Römern von jetzt an diejenigen Länder, welche sie außerhalb Italiens eroberten und welche sie durch Befehlshaber, sei es daß diese noch im kurlischen Amte waren oder nach Ablauf der Amtszeit das Imperium behalten hatten, verwalten ließen. Innerhalb der Provinzen war die Lage der einzelnen Städte so verschieden wie in Italien. Neben freien Städten gab es verbündete, die theils ihr Grundeigenthum behielten und Abgaben zahlten, theils dasselbe an den römischen Staat abgetreten, es jedoch gegen Grundzins zur Nutzung behalten hatten. Die Regelung dieser Verhältnisse und die Anordnung der Verwaltung geschah sogleich nach Beendigung des Krieges durch den Feldherrn mit Vorbehalt der Bestätigung des Senates.

5. Der karthagische Staat, der Sicilien durch den Krieg eingebüßt hatte, stürzte nach dem Frieden in eine neue Gefahr, die Rom sich zu